



Ortsbeirat Wetterfeld

Protokoll der nicht öffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 19.08.2020

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender	X	
Herr Jens Albach	X	
Frau Angela Jünger		X
Herr Manfred Desch	X	
Herr Werner Siegfried		X
Herr Ralf Ide	X	
Herr Joachim Kühn		X
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Roland Schmadel		X

Protokoll Nr.:	03-2020
Datum:	19.08.2020
Ort:	Gaststätte DGH
Sitzungsbeginn:	19:10 Uhr
Sitzungsende	20.10 Uhr
Schriftführer:	Desch

1

Ferner sind anwesend:	Magistrat	-
	Stadtverordnete	-
	Gäste	-

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung:**
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**
3. **Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung:**
4. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
5. **Beschlussfassung Bezuschussung der DGH Spülmaschine mit 508,13 € aus ZID Mitteln**
6. **Diskussion über die Parksituation in der Herrenhausgasse und das Versuchsprojekt Einbahnstraßenregelung im Wohnpark Gullringen**
7. **Mitteilungen**
8. **Anfragen**
9. **Verschiedenes**



Ortsbeirat Wetterfeld

Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorl. Kosten	Erklärung
1.		P		Der OV Ide begrüßt die Anwesenden.
2.		P		Der OV Ide stellt die Beschlussfähigkeit fest.
3.		P		Die Tagesordnung wird um den TOP 6 ergänzt und wird einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll vom 17.06.2020 wird einstimmig genehmigt
5.		B		Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Anschaffung der DGH-Spülmaschine durch den Sportverein Germania Wetterfeld mit 508,13 € aus ZID-Mitteln zu unterstützen.
6.		M		Zur Parksituation in der Herrenhausgasse wurde ausgiebig über den Schriftverkehr des OV mit Herrn Wengorsch und dessen ablehnende Haltung zu den beiden Parkplätzen vor dem Haus Herrenhausgasse 9 (Momberger) diskutiert. Einige OB-Mitglieder äußern den Verdacht, dass in dieser Angelegenheit von der Ordnungsbehörde nur nach Ablehnungsgründen gesucht wird, eine einvernehmliche Lösung scheint nicht in Sicht. OB-Mitglied Desch bietet an und erhält den Auftrag, die STVO nach Lösungsmöglichkeiten zu durchforsten.
		M		Die Ordnungsbehörde Lich/Laubach plant einen Versuch bzgl. einer Einbahnstraßenregelung um den Wohnpark Gullringen. Lt. dem OV gründet dies auf Beschwerden der Anwohner über Probleme im Begegnungsverkehr im Wohnpark, verschärft durch teilweise regelwidrig abgestellte Fahrzeuge. Der OB nimmt die Vorlage zur Kenntnis, steht der vorgestellten Planung aber sehr kritisch gegenüber, da das Ganze als ‚Schilderorgie‘, empfunden wird und der Aufwand in keinem vernünftigen Verhältnis zum zu erreichenden Ziel steht. Allerdings hat in dieser Angelegenheit die Ordnungsbehörde das letzte Wort und kann hier verfahren, wie sie es für richtig hält.
7.		M		a) Der OV teilt mit, dass die evangelische Pfarrerin Anne Möller ihre Pfarrstelle in Wetterfeld, Ober-Bessingen, Röthges und Münster aufgibt, um eine Pfarrstelle in Okriftel anzunehmen. Bis zur Benennung eines/r neuen Pfarrers/in werden verschiedene Vertreter übernehmen.
		M		b) Der Bücherschrank ist da. Laut OV Ide kümmert sich Susanne Schudt nun um das Design / Bemalung.
		M		c) Die Aushangkästen am KiGa-Gebäude wurden vom OV demontiert und im DGH zwischengelagert. Der OV wird den Gesangverein, Sportverein und Kirchenvorstand darüber informieren und eruiert, ob weiterhin der Bedarf für diese Kästen besteht. Falls ja, wird zeitnah über den neuen Hängeplatz (Feuerwehr oder DGH) entschieden.
		M, B		



Ortsbeirat Wetterfeld

		M M M M, B M	d) In den Außenbereichen des Dorfes wurden von den vor Jahresfrist bestellten 5 Mülleimern 3 montiert, davon 2 auf dem Feld-/Radweg Richtung Hessenbrückenhammer und einer am Weg zu den Kastanien (die beiden übrigen sind für den Radweg Richtung Laubach und vor der Kirche vorgesehen). OB-Mitglied Desch mahnt diesbezüglich die Aufstellung eines weiteren Mülleimers an der Bank unterhalb der Grillhütte an, außerdem sollte am Riethenberg und am Weg zum Wertstoffhof jeweils ein Abfalleimer installiert werden. Der OV sagt zu, weitere 3 (ggf. in Kombination mit Hundekotbeutel Spendern) über den Bauhof nachzubestellen. e) Von den neu beschafften Sitzbänken für den Friedhof war eine defekt. Diese wurde laut OV vom Hersteller anstandslos ausgetauscht. f) Der Kostenvoranschlag von Nils Querl zu den Ortseingangsschildern ist noch nicht eingegangen, wird aber in Kürze vom OV erwartet. g) Laut OV ist die Amtszeit des aktuellen Ortsgerichtsvorstehers für den Bezirk Laubach II abgelaufen und er möchte sein Amt auch nicht verlängern -> somit muss ein neuer Vorsitzender berufen werden. Die Verwaltung ist diesbezüglich an OV Ide herangetreten, er hat dies aber dankend abgelehnt. Er möchte gerne weiterhin 1. Stellvertreter bleiben. h) Der OV stellt fest, dass sich im Bereich des Friedhofs einige Verbesserungsmöglichkeiten auftun. Als erstes schlägt er vor, für den Fall, dass die Bänke bei anderen Veranstaltungen bzw. auf anderen Friedhöfen zum Einsatz kommen sollten, diese mit einer Markierung z.B. in Form eines Brandzeichens o. ä. zu versehen. OB-Mitglied Desch erörtert, dass das für 4 Bänke sehr aufwendig sei ohne einen entsprechenden Brandstempel und schlägt stattdessen Messing- oder Edelstahlschildchen vor (Nach zwischenzeitlichen Recherchen im Internet betragen die Kosten für 4 Stück in Messing unter 50 €). Weiterhin ist die Bereitstellung der Erde, die die Trauernden symbolisch ins Grab werfen, in einem simplen Baumarkt-Speiseimer nicht unbedingt pietätvoll, ebenso die Aufstellung des Blumenschmuckes in zwei alten, teilweise beschädigten Vasen. Der OV wird sich mit der Friedhofsverwaltung bzw. dem Standesamt der Stadt Laubach in Verbindung setzen, um hierzu eine Verbesserung zu erzielen. i) OB-Mitglied Desch berichtet, dass im Rahmen des Wasserrohrbruches vor der Herrenhausgasse 29 (Jochem) eine neue Rechnung zugestellt wurde, die erheblich niedriger ausfällt. Fraglich ist, ob Frau Jochem diese so akzeptiert oder ob sie Rechtsbeistand sucht und evtl. dagegen vorgeht.
8.		F	OB-Mitglieder stellen die Frage, warum im OB Wetterfeld immer noch nichtöffentliche Sitzungen stattfinden, während die Ortsbeiräte der meisten anderen Ortsteile bereits wieder munter öffentlich beraten. Der OV stellt fest, dass er in Anbetracht des einen oder anderen brisanten Themas und dem dazu bei einer öffentlichen Sitzung zu erwartenden „Besucheransturms“ hier kein Risiko eingehen wollte. Auch von den restlichen OB-Mitgliedern will keiner wirklich Wetterfeld als neuen



Ortsbeirat Wetterfeld

				Corona-Hotspot sehen. Voraussichtlich wird die nächste Sitzung wieder öffentlich, aber natürlich unter Beachtung und Durchsetzung aller dann gültigen Sicherheitsregeln, erfolgen.
9.				-

Der OV schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.

Gez.: Ide

Ortsvorsteher

Gez.: Desch

Schriftführer